

## Klimaschutz im Alltag

Bei der Erzeugung von Strom, Raumwärme und Warmwasser als auch beim Verbrauch von Treibstoffen aus fossilen Energieträgern entsteht CO<sub>2</sub>. Climate Austria bietet Privatpersonen und Unternehmen die Möglichkeit, nicht vermeidbare CO<sub>2</sub>-Emissionen zu neutralisieren. In Hinblick auf die Wahrnehmung Ihrer Corporate Social Responsibility wird dieses Angebot zunehmend von Unternehmen genutzt.

Folgende Bereiche können bei Climate Austria CO<sub>2</sub>-kompensiert werden:

**Stromverbrauch**  
Prüfen Sie anhand Ihrer Jahresabrechnung Ihren Stromverbrauch und berechnen Sie Ihren dadurch verursachten CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

**Raumwärme und Warmwasserverbrauch**  
Abhängig von den verwendeten Ressourcen können Sie die durch Ihre Heizung verursachten Emissionen sowie den entsprechenden Kompensationsbeitrag ermitteln.

**Mobilität**  
Jede Urlaubs- und Dienstreise, unabhängig ob mit Auto, Flugzeug oder öffentlichen Verkehrsmitteln getätigt, verursacht CO<sub>2</sub>. Berechnen Sie Ihren persönlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

## CO<sub>2</sub>-Reduktion im Unternehmen

Climate Austria unterstützt Unternehmen bei der Erhebung von nicht vermeidbaren CO<sub>2</sub>-Emissionen und bietet individuelle Kompensationslösungen für Prozesse, Mobilität und Energieverbrauch an. Jede Veranstaltung, wie z.B. Firmenfeiern, Messen und Konferenzen kann über Climate Austria klimaneutral durchgeführt werden.

## CO<sub>2</sub>-neutral fliegen

Über Climate Austria bzw. das Online-Buchungsportal von Austrian Airlines können Urlaubs- und Geschäftsreisende die CO<sub>2</sub>-Emissionen ihrer Flugreise berechnen und auf Wunsch durch einen freiwilligen Beitrag kompensieren.



→ [www.climateaustria.at](http://www.climateaustria.at)



→ [www.climateaustria.at](http://www.climateaustria.at)

## Initiative zur freiwilligen Kompensation von CO<sub>2</sub>-Emissionen



Unterstützen Sie mit Ihrem Beitrag nationale und internationale Klimaschutzprojekte!

Climate Austria bedankt sich für die Unterstützung bei der Umsetzung dieser Informationsbroschüre bei:

GRASL FairPrint, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau, Druck

eigen)art Werbegmbh & Co KG, Industriezeile 36, 4020 Linz, Gestaltung

Klimaneutral gedruckt auf Umweltpapier Desistar mit Pflanzenölfarben  
Fotoinweis: iStockphoto, Shutterstock

Kommunalkredit Public Consulting GmbH

Türkenstraße 9 | 1092 Wien  
Tel.: +43 (0)1/31 6 31-0  
E-Mail: [kpc@kommunalkredit.at](mailto:kpc@kommunalkredit.at)  
[www.publicconsulting.at](http://www.publicconsulting.at)



## Über Climate Austria

Climate Austria wurde 2008 ins Leben gerufen, um den Klimaschutzgedanken in Österreich zu unterstützen. Mit dieser Initiative können Sie einen persönlichen und freiwilligen Beitrag zur Verbesserung unserer Umwelt leisten. Climate Austria ist eine Kooperation des Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW), der Austrian Airlines, des Flughafen Wien und der Kommunalkredit Public Consulting (KPC).

Die KPC übernimmt darüber hinaus eine Treuhandsfunktion und Climate Austria wird als eigener nicht unternehmerischer Rechnungskreis innerhalb des Unternehmens geführt. Um eine ordnungsgemäße Verwendung der Mittel sicherzustellen, werden alle Spenden über ein separat geführtes Konto verwaltet.



## Entscheiden Sie sich für eine klimafreundlichere Gestaltung Ihres Alltags und senken Sie Ihre persönliche CO<sub>2</sub>-Bilanz!

Ihnen steht eine Vielzahl an Möglichkeiten für den Klimaschutz offen, wie z.B. Energiesparen im Haushalt oder der Umstieg vom Autofahren auf umweltfreundlichere Alternativen. Aber nicht in allen Alltagssituationen können CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden werden. Für Ihren Strom-, Raumwärme-, Warmwasser- und Mobilitätsbedarf bietet Climate Austria deshalb die Möglichkeit, unvermeidbare CO<sub>2</sub>-Emissionen durch eine freiwillige Kompensation zu neutralisieren. Sie entscheiden, ob Sie mit Ihrem Beitrag nationale oder internationale Klimaschutzprojekte unterstützen wollen.

Als kompetenter Partner steht Climate Austria auch Unternehmen beratend zur Seite und bietet individuelle Lösungen für den freiwilligen Klimaschutz an.



## Berechnen Sie Ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß online

Mit dem CO<sub>2</sub>-Rechner von Climate Austria können Sie Ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß und den entsprechenden Kompensationsbeitrag berechnen.

Die eingesetzten CO<sub>2</sub>-Faktoren werden regelmäßig vom Umweltbundesamt erhoben und von der Kommunalkredit Public Consulting aktualisiert.

Darüber hinausgehende CO<sub>2</sub>-Berechnungen für Unternehmen kann Climate Austria für Sie durchführen. Bei Fragen wenden sie sich an:

Mag. Andrea Stockinger, Telefon: 01/31631-246,  
Mail: [climateaustria@kommunalkredit.at](mailto:climateaustria@kommunalkredit.at)



## ISO-zertifizierter CO<sub>2</sub>-Rechner

Die dem CO<sub>2</sub>-Rechner zugrundeliegende Berechnungsmethodik wurde 2008 von Lloyd's überprüft und nach dem ISO-Standard 14064-3 verifiziert. Die verwendeten Emissionsfaktoren werden zusätzlich einer jährlichen Prüfung unterzogen.



## Berechnungsmethodik

Jedem Energieträger ist ein CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktor zuordenbar, der für die Berechnung herangezogen wird:  
**CO<sub>2</sub>-Emission = Energieverbrauch x CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktor**

Der Emissionsrechner berechnet nicht nur die durch Ihre Aktivitäten anfallenden CO<sub>2</sub>-Emissionen, sondern ermittelt auch jenen Betrag, der für die Kompensation durch Investition in Klimaschutzprojekte erforderlich ist:

**Ihre Spende in Euro = CO<sub>2</sub>-Emissionen x Preis**

## Der Weg Ihrer freiwilligen Spende für den Klimaschutz

→ Sie berechnen Ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß sowie Ihre freiwillige Spende auf [www.climateaustria.at](http://www.climateaustria.at). Die CO<sub>2</sub>-Belastung Ihrer Flüge können Sie auch direkt über das Online-Buchungsportal von Austrian Airlines ([www.austrian.com](http://www.austrian.com)) berechnen und kompensieren. Die Austrian Airlines agieren in diesem Fall als reine Vermittlungsstelle.

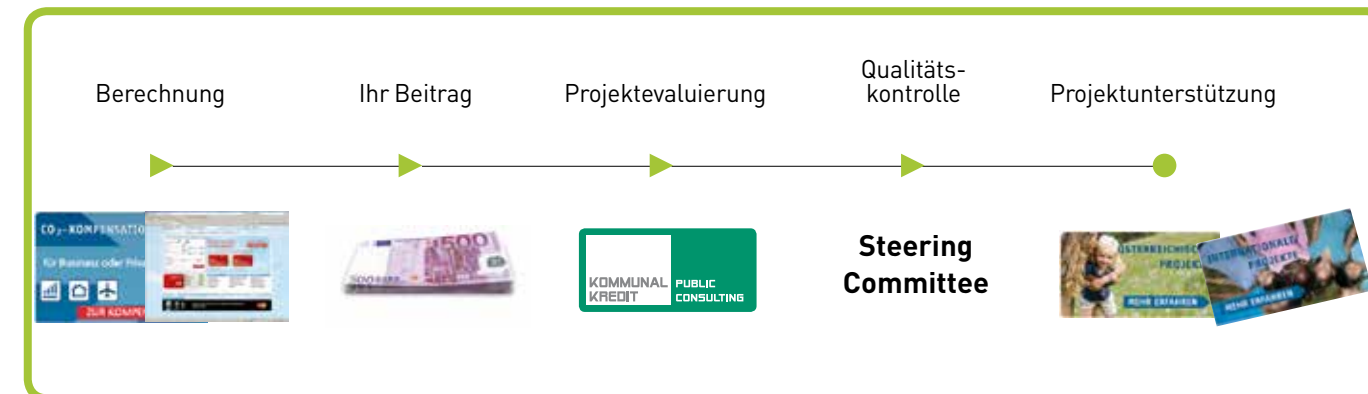
→ Die **Kommunalkredit Public Consulting** ist für das operative Management von Climate Austria verantwortlich und sammelt Ihre Spenden.

→ Experten/innen der KPC evaluieren Klimaschutzprojekte, die aus Climate Austria-Mitteln unterstützt werden sollen.

→ Alle geeigneten Projekte werden gemäß dem Umweltförderungsgesetz bzw. international anerkannten Standards evaluiert und dem **Climate Austria Steering Committee**, bestehend aus Vertreter/innen des österreichischen BMLFUW, der Austrian Airlines, des Flughafens Wien und der Kommunalkredit Public Consulting vorgelegt, welches die Qualität der ausgewählten Klimaschutzprojekte kontrolliert.

→ Die Auszahlung der Spenden erfolgt jeweils nach Umsetzung des Projektes. Es wird mit den freiwilligen Beiträgen kein finanzielles Projektrisiko eingegangen. **Der Projekteigentümer ist verpflichtet, das Projekt nachhaltig zu betreiben.**

→ Die KPC stellt sicher, dass Ihre Spenden ausschließlich für die ausgewählten Klimaschutzprojekte verwendet werden und nur einmalig als CO<sub>2</sub>-Kompensation gezahlt wird.



## Ihre Unterstützung für Klimaschutzprojekte

Climate Austria sammelt Ihre Beiträge und unterstützt damit qualitativ hochwertige österreichische und internationale Klimaschutzprojekte. So fördert Ihr Beitrag beispielsweise Maßnahmen im Bereich erneuerbare Energien - wie Wasser, Biomasse, Wind- und Solarenergie - sowie im Bereich Energieeffizienz.

Maßgebliches Prinzip ist die größtmögliche Transparenz, sowohl bei der Projektauswahl als auch bei der widmungsgemäßen und effizienten Verwendung Ihres Beitrages. Die unterstützten Klimaschutzmaßnahmen werden auf der Homepage von Climate Austria veröffentlicht. Der von einem anerkannten Zertifizierer geprüfte Jahresbericht gibt über die konkreten Tätigkeiten von Climate Austria Auskunft.

## Sämtliche Projekte werden nach strengen Standards ausgewählt:

1. Klimaschutzprojekte müssen nachweislich zur Reduktion bzw. Vermeidung von Treibhausgasemissionen beitragen,
2. Klimaschutzprojekte mit zusätzlichen positiven ökologischen und sozioökonomischen Effekten haben Priorität und
3. größtmögliche Transparenz in der Projektabwicklung und Mittelverwendung.

## Richtlinien zur Auswahl von Klimaschutzprojekten

→ Bei der Bewertung und dem Monitoring der nationalen Klimaschutzprojekte kommen die Kriterien der inländischen **Umweltförderung des BMLFUW** zur Anwendung. Der Zeitraum für die Berechnung der vermiedenen Treibhausgasemissionen basiert auf der Nutzungsdauer der jeweiligen Projektmaßnahme. Über Climate Austria werden Ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen mit Emissionseinsparungen aus Klimaschutzprojekten kompensiert, die möglichst zeitnah umgesetzt werden. Im Gegensatz zum internationalen Projektportfolio werden keine „handelbaren“ Emissionsreduktionseinheiten generiert.

→ Für **internationale Klimaschutzprojekte** werden ausschließlich international anerkannte Projektstandards angewendet. Die Projektevaluierung von Climate Austria erfolgt auf Basis der Standards der internationalen Klimarahmenkonvention, sowie dem Goldstandard und dem VCS-Standard. Aus den internationalen Klimaschutzprojekten werden CO<sub>2</sub>-Zertifikate angekauft, wobei jedes Zertifikat einer nachweislich vermiedenen Tonne CO<sub>2</sub> entspricht. Die gelieferten Emissionsreduktionen werden entwertet und somit jeglicher weiteren Verwendung entzogen.

→ [www.climateaustria.at](http://www.climateaustria.at)

## Durch Ihre Spenden unterstützte Projekte

Die folgenden Projektbeispiele wurden mit Kompenstationsbeiträgen von Climate Austria unterstützt. Weitere Projekte finden Sie auf [www.climateaustria.at](http://www.climateaustria.at).

### Werkstatt der Caritas für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Niederösterreich: Nachhaltige Energieversorgung

Bei der Errichtung der Werkstatt wurde neben der erforderlichen Ausstattung und Gestaltung für die Kernaufgabe auch besonderer Bedacht auf nachhaltige Energieversorgung gelegt (Pelletsheizung, thermische Solaranlage, Photovoltaikanlage). Im Zuge dieses Projektes wurde der alte Heizkessel durch einen Pelletskessel ersetzt. Dadurch ist es möglich, rund 10.000 Liter Heizöl pro Jahr und über die Nutzungsdauer **706 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen** zu vermeiden.

37 Menschen mit besonderen Bedürfnissen arbeiten in der Caritas Werkstatt und erzeugen Ton- und Keramikprodukte, Filzwaren, Billets, Schmuck und malen Bilder. Die MitarbeiterInnen werden von insgesamt 17 BetreuerInnen unterstützt und begleitet. Für MitarbeiterInnen mit hohem Unterstützungsbedarf wird eine Verbesserung der individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten angestrebt, um Alltagsaktivitäten oder sogar Arbeitsschritte zur Herstellung eines Produktes mit Unterstützung der BetreuerInnen übernehmen zu können.

### Sonnenland Draisentour, Burgenland: Thermische Solaranlage

Die „Bahnhofsbackerei“ Lackenbach, eine von drei Bahnstationsstationen der sonnenland draisentour im Mittelburgenland, wurde mit einer Solaranlage von ca. 20 m<sup>2</sup> ausgestattet, die das Warmwasser der gastronomischen Einrichtung aufbereitet. Durch diese Maßnahme können jährlich 1.200 Liter Heizöl eingespart werden, wodurch das Klima jährlich um fast 4 Tonnen CO<sub>2</sub> entlastet wird. Über die Nutzungsdauer von 20 Jahren können dadurch **rund 80 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen** vermieden werden.

Die sonnenland draisentour bietet eine besondere Erlebnistour. Auf einer alten, romantischen Bahnstrecke können 23 km mit Fahrradraisinen befahren werden. Drei bewirtete Bahnhofs-Stationen sorgen für das Wohl der Gäste.

### Energieeffizient Kochen („Cooking Stove“), Mali (Afrika): Herstellung von Kochstellen aus Ton

Die Menschen in Mali leiden unter häufigen Dürren (vor allem in der nördlichen Region) und extremer Armut, die beide durch den Klimawandel noch vergrößert werden. Das Cooking Stoves-Projekt reduziert die Nachfrage nach Holz und Holzkohle deutlich. Durch das Projekt können jährlich mehr als 50.000 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden werden. Climate Austria unterstützt dieses Projekt durch den Ankauf von **1.500 Tonnen CO<sub>2</sub>-Reduktionen**.

Die effizienten Herde sind 50 Prozent sparsamer als traditionelle Kochstellen. Überdies emittieren die modernen Herde kaum Rauch, was zu gesünderen Lebensbedingungen in den Familien führt. Die Herde werden in der Hauptstadt von Mali produziert und sichern dauerhaft 16 Arbeitsplätze.

